

## **NIEDERSCHRIFT**

über die am **Donnerstag, den 11.08.2022**, im Gemeindeamt Ellbögen stattgefundene Sitzung des Gemeinderates.

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:40 Uhr

Anwesende:

Bgm. **Kiechl** Walter, MSc als Vorsitzender  
 Bgm.-Stv. **Gschirr Andreas**  
 GV **Ribis** Reinhard  
 GV **Spörr** Christoph  
 GR<sup>in</sup> **Auer** Stefanie  
 Für GR **Blasisker** Andreas – Ersatzmitglied Franz Deutsch  
 GR Ing. **Hölzl** Peter  
 Für GR<sup>in</sup> **Miller** Renate – Ersatzmitglied Stefan Volgger  
 GR **Reichegger** Günter  
 GR **Seidner** Gerhard  
 Für GR **Volgger** Karl – Ersatzmitglied Maria Tanzer  
 Für GR **Völlenklee** Christoph – Ersatzmitglied Anna Huber  
 GR Ing. **Wehrauter** Simon

Entschuldigt:

GR **Blasisker** Andreas  
 GR<sup>in</sup> **Miller** Renate  
 GR **Volgger** Karl  
 GR **Völlenklee** Christoph

Schriftführer: Mag.<sup>a</sup> Sonja Kogler

Weitere Anwesende:

### **TAGESORDNUNG:**

1. Genehmigung der Niederschriften vom 21.07.2022
2. Prüfbericht der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck für das Ergebnis der überörtlichen Prüfung der Kasse und Verwaltung der Gemeinde 2022
3. Beschlussfassung Beförderung Kindergartenkinder
4. Bildungscampus Ellbögen
  - 4.1. Vergabe Schwarzdeckerarbeiten
  - 4.2. Vergabe Glasfassade
5. Vergabe Druck Dorfzeitung
6. Besprechung Parkplatzsituation Hennenboden im Bereich des Gst. Nr. 39/1 KG Ellbögen
7. Vergabe Asphaltierungsarbeiten Mühlthal im Bereich des Gst. Nr. 716 KG Ellbögen
8. Bericht Straßenausbau Oberellbögener Weg

9. Bericht Reparatur Anhänger
10. Besprechung Verwertung Holz am Lagerplatz "Figur"
11. Beschluss Ankauf Grundfläche für Gehsteig bei Haltestelle im Bereich Gst. Nr. 482/1 KG  
Ellbögen
12. Bericht der Ausschüsse
13. Bericht des Substanzverwalters
14. Überführung Handkasse Dorferneuerung in die Gemeindekasse
15. Besprechung Feier Geburtstags- und Ehejubiläen
16. Anträge, Anfragen, Allfälliges

# BESCHLÜSSE:

Bgm. Kiechl begrüßt die Anwesenden zur heutigen Gemeinderatssitzung. Die Angelobung des neuen Ersatzmitgliedes (Maria Tanzer) wird durchgeführt.

Bgm. Kiechl teilt mit, dass er froh ist, dass Herr Gerhard Seidner nach seiner schweren Operation wieder im Gemeinderat mitwirken kann und wünscht ihm für seine weitere Genesung alles Gute. Dies im Namen des gesamten Gemeinderates.

Weiters gratuliert er GR Peter Hölzl zu seinem Aufstieg in der Feuerwehr. Er ist nun Vizepräsident des Bundesfeuerwehrverbandes und damit der zweithöchste Mann bei der österreichischen Feuerwehr, wofür auch seitens des Gemeinderats Gratulationen ausgesprochen werden.

Es werden keine Dringlichkeitsanträge gestellt.

## **1. Genehmigung der Niederschriften vom 21.07.2022**

Bgm. Kiechl berichtet, dass die Niederschrift an die Gemeinderäte versandt wurde und erkundigt sich, ob Änderungswünsche bestehen. Eine Stellungnahme bezüglich einer Änderung wurde von GR Volgger berücksichtigt. Dabei handelt es sich um eine Änderung zur Formulierung betreffend die Mauer zwischen derzeitiger Ein- und Ausfahrt beim Parkplatz St. Peter. Die neue Formulierung lautet: dieser berichtet, das Problem sei, dass diese Mauer plötzlich und ohne Vorwarnung umfallen könnte (statt vorher wird).

GR Hölzl, der bei der letzten Sitzung nicht anwesend war, erkundigt sich, ob die Mauer statisch tatsächlich so schlecht sei. Er nimmt an, dass es dazu vor Baubeginn eine statische Berechnung gegeben hat und geht weiters davon aus, dass beim Bau der Mauer Eisen verwendet wurde und eine entsprechende Fundierung vorhanden sei. Bgm. Kiechl teilt mit, dass er das nicht verifizieren könne.

Weitere Änderungswünsche werden nicht bekannt gegeben.

### **Beschluss:**

Die Niederschriften vom 21.07.2022 werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## **2. Prüfbericht der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck für das Ergebnis der überörtlichen Prüfung der Kasse und Verwaltung der Gemeinde 2022**

Bgm. Kiechl bringt den Prüfbericht der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck über das Ergebnis der überörtlichen Prüfung der Kasse und Verwaltung der Gemeinde 2022 dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis.

## **3. Beschlussfassung Beförderung Kindergartenkinder**

Bgm. Kiechl berichtet über das Vorhaben, die Kindergartenkinder mit dem Bus zu transportieren. Der Preis in dem vorliegenden Angebot stellt den höchstmöglichen Preis dar. Es wären damit rund € 2.000,00 pro Monat für 10 Monate zu bezahlen. Diese Maßnahme würde auch beim Parkplatzproblem im Zuge der Errichtung des Bildungscampus weiterhelfen. Die Kosten wären von der Gemeinde zu übernehmen. Die Eltern müssten einen Selbstbehalt bezahlen. Die derzeitige Regelung sieht so aus, dass für die Schulkinder kein Selbstbehalt zu bezahlen ist. Für die Taxifahrten wird ein Zuschuss angesucht. Bgm.-Stv. Gschirr spricht sich dafür aus, dass auch die Kinder aus Patsch (Rinnerhöfe) einbezogen werden. Weiters sind seine Liste und er der Meinung, dass dies als Versuch für die Dauer eines Jahres beschränkt werden sollte.

Die Aufsichtspflicht wird seitens des Taxiunternehmens übernommen. Die Übergabe findet in Abstimmung mit dem Kindergartenpersonal statt.

Lt. GR Hölzl muss man sich bezüglich der Vergabe von Leistungen auf eine einheitliche Vorgangsweise einigen. Man hat dort einfach eine Zahl als Preis stehen. Weitere Angebote würden den Preisvergleich erleichtern. Ein Angebot allein wird für Vergaben in dieser Größenordnung als zu wenig erachtet. Da das anbietende Unternehmen aus Ellbögen ist, kann angenommen werden, dass wahrscheinlich kein anderes Unternehmen die Wege bis nach Ellbögen für zwei Fahrten antreten wird. Es wird aber angemerkt, dass es sich nicht um zwei Fahrten handeln kann, sondern mehrere Fahrten notwendig sind, da jeweils nur maximal 8 Kinder bei einer Fahrt im PKW Platz finden würden. Es haben sich 21 Kinder angemeldet.

Auch in Matriel am Brenner wurde beim hiesigen Taxiunternehmen für weitere Fahrten angefragt.

Es wird in den Raum gestellt, welche Unternehmen noch angefragt werden könnten: Es gibt ein Taxiunternehmen Mayr in Natters und eines, ebenfalls mit dem Namen Mayr in Matriel am Brenner.

GV Spörr gibt kritisch zu bedenken, dass man von über € 19.000,00 spricht, die heuer nicht im Budget sind und es gibt nur ein Angebot und daher keinen Preisvergleich. Bgm. Kiechl bittet darum, dass dies nun in Auftrag gegeben werden sollte, um im Herbst entsprechend gerüstet zu sein. GV Spörr teilt mit, dass auch der Überprüfungsausschuss festgestellt hat, dass Ausgaben in diesem Bereich immens sind.

GR Auer findet besonders im Zusammenhang mit dem Umweltgedanken die Beauftragung des Taxis für die Kindergartenkinder positiv.

Bgm. Kiechl teilt mit, dass einerseits ein Beschluss für die Vergabe und weiters ein Beschluss für den Selbstbehalt der Eltern gefasst werden muss. Die Aufzeichnungen für die Verrechnung sind durch die Kindergartenleiterin zu führen.

### **Beschluss:**

Es wird beschlossen, dass eine Beförderung für Kindergartenkinder eingeführt wird und diese von der Firma Fuhrwerken zum Angebotspreis von maximal € 18.100,00 netto durchgeführt werden sollte, dies für ein Jahr unter dem Vorbehalt, dass nächstes Jahr ein zweites Angebot eingeholt wird.

Weiters wird ein Selbstbehalt für die Eltern von € 20,00 (einfache Fahrt) bzw. € 40,00 (Hin- und Rückfahrt) pro Monat/pro Kind eingeführt.

Abstimmungsergebnis: erster Beschlussteil 12 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung wg. Befangenheit GV Reinhard Ribis, zweiter Beschlussteil: einstimmig

## **4. Bildungscampus Ellbögen**

### **4.1. Vergabe Schwarzdeckerarbeiten**

Bgm. Kiechl berichtet über die Ausschreibung. Es haben zwar einige Firmen die Ausschreibung angesehen, es ist aber nur ein Angebot eingelangt.

GR Hölzl erkundigt sich wer die Angebotsbearbeitung macht. Bgm. Kiechl antwortet, dass dies von Herrn Arch. DI Hybner durchgeführt wird. GR Hölzl erkundigt sich, ob der Bearbeiter auch direkt bei den Firmen nachgefragt hat.

GV Spörr erklärt, dass man preislich überhaupt nicht weiß wo man liegt, da es keine Vergleichsangebote gibt.

Bgm. Kiechl erklärt, dass man eine Senkung des Preises durch eine Herabstufung von k3 auf k2 (dies betrifft die Ausführungsqualität) erreichen könnte. Bgm.-Stv. Gschirr ist der Ansicht, dass man nicht auf Kosten der Qualität sparen sollte.

Die Generalplaner haben die Leistungen auf ca. € 500.000,00 geschätzt. Die Teuerung in diesem Bereich liegt nach dem Angebot bei 47 %. Der Gemeinderat fragt sich, ob diese Teuerung gerechtfertigt ist.

Es können auch noch Teilleistungen, wie die Gartengestaltung, herausgenommen werden.

Die Vergabe wäre insofern wichtig, weil bis Weihnachten eine Dichtigkeit des Rohbaus gegeben sein sollte.

Zur Absicherung des Gesagten ruft Bgm. Kiechl Herrn Arch. DI Hybner an. Dieser teilt mit, dass sich die Preissteigerung im Rahmen befindet. Bei den Dämmstoffen und Dachabdichtungen haben sich die Preise verdoppelt. Die Preise für die Arbeiten seien etwa um 5 % gestiegen. Hybner selbst habe mit Kosten von über € 800.000,00 gerechnet. Die Grundlage für die Schätzung von € 500.000,00 liege zeitlich bei Oktober 2021 und sei nicht mehr aktuell.

Herr Arch. DI Hybner informiert sich noch rechtlich, ob bei dieser Ausschreibungs- und Angebotskonstellation Nachverhandlungen möglich sind, was der Gemeinderat im Falle der rechtlichen Zulässigkeit befürwortet.

### **Beschluss:**

Die Vergabe der Schwarzdeckerarbeiten erfolgt an die Firma IAT GmbH, Porrstraße 1, 6175 Kematen, zum Angebotspreis von € 793.303,20., abzüglich € 147.810,00 (Herausnehmen der Gartengestaltung) wird beschlossen. Eventuelle Nachverhandlungen werden befürwortet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## **4.2. Vergabe Glasfassade**

Bgm. Kiechl berichtet, dass zwei Angebote eingelangt sind. Es wurde ein Vergabevorschlag erarbeitet.

Nach der Ausschreibung haben 2 Firmen ein Angebot eingereicht:

- Karo Metall GmbH
- Metallbau Wilhelmer GmbH

Durch Herrn Arch. DI Günter Bösch wurde die Angebotsprüfung und der Vergabevorschlag lt. BVergG 2018 durchgeführt.

Der Vergabevorschlag lautet wie folgt:

Als Ergebnis der durchgeführten Angebotsprüfung wird vorgeschlagen, dem Bieter Karo Metall GmbH, Gahberggasse 9, 4861 Schörfling am Attersee, den Zuschlag für das Hauptangebot mit der ermittelten Vergabesumme von gesamt € 1.430.918,00, + 20 % USt. zu geben.

Die Wartungsarbeiten von € 60.703,00 (Teil der Vergabesumme) sind vom AG nach Wahl zu beauftragen.

**Beschluss:**

Den Zuschlag für die Glasfassaden erhält das zur Wahl stehende Angebot des Bestbieters, das ist die Firma Karo Metall GmbH, Gahberggasse 9, 4861 Schörfling am Attersee, zu einem Gesamtpreis von € 1.430.918,00 exkl. USt. lt. Vergabevorschlag.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**5. Vergabe Druck Dorfzeitung**

**Beschluss:**

Die Vergabe Druck Dorfzeitung 2022 erfolgt an Frau Verena Grießer zu den gleichen Bedingungen wie im letzten Jahr.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (12 JA-Stimmen, 1 Stimmenthaltung wegen Befangenheit, Bgm. Walter Kiechl, MSc)

**6. Besprechung Parkplatzsituation Hennenboden im Bereich des Gst. Nr. 39/1 KG  
Eilbögen**

Bgm. Kiechl berichtet über den Sachverhalt. Es wurde der Familie Koller zugesichert, dass 2 Parkplätze zur Liegenschaft Koller dazu kommen und an sie verkauft werden. Zu diesem Zweck wurde ein Vorvertrag errichtet. Die Familie Koller hat nun eine Vermessung vorgelegt, bei der zusätzlich weitere 6 Parkplätze eingezeichnet sind, welche die Familie auch erwerben möchte.

Wenn man die zur Parkplatzerrichtung benötigte Mauer bis zur Kurve weiterzieht, könnten hier noch weitere Parkplätze für die Gemeinde gewonnen werden, die anschließend vermietet werden könnten. Die Kosten für die Mauersanierung und die weiteren 2 Parkplätze werden von der Familie Koller getragen, die Kosten für den weiteren Mauerbau trägt die Gemeinde Ellbögen.

GR Hölzl hat sich dazu bereit erklärt, entsprechende Angebote einzuholen. Die Ausschreibung für die gesamte Mauer würde über die Gemeinde Ellbögen erfolgen. Die Familie Koller hätte dann den entsprechenden Anteil zu bezahlen. Material wird nicht übrigbleiben, sondern muss wiederverwendet werden.

Man kommt überein, dass kein Verkauf weiterer Parkplätze an die Familie Koller erfolgt. Es können aber von der Familie Koller weitere Parkplätze angemietet werden.

## **7. Vergabe Asphaltierungsarbeiten Mühlthal im Bereich des Gst. Nr. 716 KG Ellbögen**

Bgm. Kiechl berichtet, dass auf Grund der letzten Gemeinderatssitzung weitere Angebote eingeholt wurden. Angeboten haben die Firma Porr und die Firma Strabag. Das Angebot der Firma Bodner lag bereits vor. Kein Angebot abgegeben haben die Firma Hauser und die Firma Rieder asphalt.

Bgm. Kiechl berichtet, dass er bei den Angeboten die Regiestunden herausgerechnet hat, die jedoch bei allen Angeboten sehr ähnlich waren. Somit stellt sich die Angebotslage wie folgt dar:

<b>Porr</b>	<b>Bodner</b>	<b>Strabag</b>
€ 17.990,67	€ 21.761,50	€ 28.180,20

Es gibt noch weitere Bereiche, bei denen eine Asphaltierung notwendig ist: das sind Hinterlarcher Parkplatz, Bereich Oberellbögen und „Waldele“.

GR Hölzl bietet an, die Abwicklung mit der Firma Porr durchzuführen, was angenommen wird.

### **Beschluss:**

Die Vergabe von Asphaltierungsarbeiten im Bereich Mühlthal Gst. Nr. 716 KG Ellbögen an die Firma Porr zum Angebotspreis wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig



## **8. Bericht Straßenausbau Oberellbögener Weg**

Bgm. Kiechl teilt mit, dass die Schäden im Stubaital so immens sind, dass das Land Tirol alle verfügbaren Kräfte in die Arbeiten im Stubaital steckt. Aus dem Grund findet heuer kein Baufortschritt am Oberellbögener Weg statt.

Im Bereich „Zirbenhof“ bis „Schneiderkurve“ sollte aber heuer noch eine provisorische Asphaltdecke ausgeführt werden. Ebenso hat das Land Tirol zugesichert, dass der vom Gemeinderat beschlossene Weg im Bereich „Holzmann“ heuer noch durchgeführt wird.

GR Hölzl teilt mit, dass seit letztem Jahr noch keine Abrechnung für die Umfahrung vorliege.

GR Reichegger teilt mit, dass die Bevölkerung und der Gemeinderat über solche Angelegenheiten informiert gehört. Er ersucht darum in einem Rundschreiben die Bevölkerung zu informieren.

In diesem Zusammenhang teilt GV Spörr mit, dass nach drei Wochen gestern einmal eine Kehrmaschine in Oberellbögen war. Er fährt fort, dass der Unmut der Bevölkerung steigt, aber auch die Gefährlichkeit sowohl für Radfahrer, als auch für die allgemeine Bevölkerung. Im Winter werden die Steine mit dem Schnee hinaufgeschoben und kommen dann mit dem Regen wieder herunter. Zeitgerecht eine Kehrmaschine zu organisieren gelingt nicht.

Bgm. Kiechl teilt mit, dass er bereits Mitte Juli bei der Firma Auer um eine Kehrung ersucht habe. Es habe sich aber herausgestellt, dass die dortige Kehrmaschine einen Defekt hat, dessen Reparatur länger dauert. Daher habe man sich an eine andere Firma gewendet, die die Kehrung durchgeführt hat.

## **9. Bericht Reparatur Anhänger**

Bgm. Kiechl berichtet, dass der bestehende Anhänger der Gemeinde Ellbögen bei der Firma Auer vorgestellt wurde und sich herausgestellt hat, dass ein Totalschaden vorliegt. Die Reparaturkosten würden € 16.500,00 betragen.

Bgm. Kiechl berichtet über die Ausschreibung für neue Anhänger und die bisher eingelangten Angebote.

Man ist einhellig der Meinung, dass der Kipper wirklich kaputt ist und eine Reparatur daher nicht mehr sinnvoll sei. Es soll daher ein neuer Anhänger gekauft werden. Die Beschlussfassung erfolgt bei der nächsten Sitzung.

Bgm.-Stv. Gschirr übernimmt es, bezüglich eines Verkaufs des alten Anhängers nachzufragen.

#### **10. Besprechung Verwertung Holz am Lagerplatz "Figur"**

Bgm. Kiechl berichtet über den Sachverhalt. Es wäre sinnvoll, wenn das Holz verkauft würde.

Es wurden mündlich bereits Angebote gestellt. Vor drei Jahren wurden dafür € 1.800,00 bezahlt. Der Ankauf wurde über die Gemeindegutsagrargemeinschaft Ellbögen abgewickelt, daher muss auch diese als Verkäuferin auftreten. Es wird ein Rundschreiben mit der Beschreibung des Holzes, dabei ist Bgm.-Stv. Gschirr dem Gemeindeamt behilflich, und der Aufforderung zur Angebotslegung ergehen.

#### **11. Beschluss Ankauf Grundfläche für Gehsteig bei Haltestelle im Bereich Gst. Nr. 482/1 KG Ellbögen**

Beim Walzen soll eine Bushaltestelle errichtet werden. Auf der Gegenseite soll ein Gehsteig entstehen, damit dort ebenfalls eine zusätzliche Haltestelle entstehen kann. Die Gemeinde Ellbögen ist für die Haltestellen zuständig. Hierfür wird eine Grundfläche benötigt. Bgm. Kiechl hat darüber mit dem Grundstückseigentümer gesprochen, der 15 m<sup>2</sup> zu einem Preis von € 180,00 an die Gemeinde Ellbögen verkaufen würde.

#### **Beschluss:**

Es wird beschlossen, einen Teil des Gst. Nr. 482/1 im Ausmaß von 15 m<sup>2</sup> zu einem m<sup>2</sup> Preis von € 180,00 zum Zwecke der Errichtung einer Haltestelle zu kaufen.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung wegen Befangenheit, GR Günter Reichegger

Bgm. Kiechl berichtet, dass die L 38 in diesem Bereich 2023 und 2024 ausgebaut wird. Daher wird in den Sommerferien eine Totalsperre unumgänglich werden.

Der Gemeinderat ersucht den Bürgermeister hierzu noch einmal das Gespräch mit dem Land Tirol zu suchen, da eine Totalsperre mit riesigen Mobilitätseinschränkungen für die Bevölkerung verbunden ist.

## **12. Bericht der Ausschüsse**

Dorferneuerung:

GR Seidner berichtet, dass Pflanzen in die bewehrte Erde beim Kirchplatz eingesetzt wurden und der Brunnen aufgebaut wurde. Dabei haben auch Andreas Gschirr und Andreas Blasisker geholfen. Bei der letzten Ausschusssitzung hatte man die Idee, dass der Platz mit Holzbänken abgesperrt werden soll. Dabei erhalten wir 2 Bänke vom Tourismus und zwei sollte die Gemeinde kaufen. Dies dient als mobiler Absperrversuch beim Kirchplatz, aber die Bänke können auch anders genützt werden. Weiters werden noch Blumenkistchen angeschafft und eine Tür damit hinter dem Bauernladele ein kleines Gerätekammerchen entstehen kann.

Für den Bauernladen wurde ein Außenklimagerät installiert. Dies soll noch verkleidet werden und mit braunen statt den weißen Leitungskanälen ausgestattet werden. Die Dorferneuerung kümmert sich um die Verkleidung und die neuen Kanäle.

Die neuen Tourismustafeln für den Dorfplatz wurden bestellt, mit einem Eintreffen ist aber erst im Frühjahr zu rechnen, da sich alles auf Grund eines neuen Tourismuskonzeptes verschoben hat. Am alten Platz von der Tourismustafel werden voraussichtlich 4 Parkplätze entstehen. Es gibt bereits einen Vertragsentwurf mit der Agrargemeinschaft Patsch.

Abfallausschuss:

GR Hölzl berichtet über den durchgeführten Lokalaugenschein durch den Müllausschuss im Recyclinghof.

Beim Schrottcontainer, dieser wird nicht gewechselt, sondern der Schrott mit dem Greifer herausgeholt, gibt es hohe Kosten. Es sollen die Container gewechselt werden, sodass der Schrottcontainer einen anderen Platz bekommt.

Es konnte festgestellt werden, dass der jährliche Fehlbetrag der Gemeinde bei ca. € 40.000,00 liegt, obwohl andere Recyclinghöfe schon fast kostendeckend arbeiten.

Bei der Auflösung Restmüll/Sperrmüll hat man noch mehrere Varianten im Auge, möglicherweise auch einen 2. Container.

Vielleicht kommt es auch noch zu anderen Öffnungszeiten.

Jedenfalls braucht es eine Sensibilisierung der Bevölkerung zum Thema Mülltrennung und Organisation der Ablieferung. Die Mitglieder des Abfallausschusses stellen sich auch zur Verfügung, dies den Personen vor Ort zu erklären.

Das Reifenthema wurde erledigt. Es wäre noch gut, wenn für die Lagerung des Schneepfluges ein anderer Platz gefunden wird.

Möglicherweise soll der Bürocontainer an einen anderen Platz versetzt werden, damit eine bessere Übersicht für den Betreuer gegeben wäre. Entsprechende Kostenanalysen folgen noch.

Bauausschuss:

Ein Teil des Bauausschusstermins war das Thema Parkplatz in Hennenboden.

Ein weiteres war ein Ansuchen für ein Haus auf Stelzen mit Kleintierhaltung und eine größere Fläche für Bauland, beides in Tarzens. Für das Ansuchen gibt es keine Zustimmung. Zur Durchführung müsste der bestehende Güterweg ausgebaut werden und Flächen von den angrenzenden Landwirten erworben werden. Das ist nicht möglich.

### **13. Bericht des Substanzverwalters**

Substanzverwalter Reinhard Ribis berichtet zu den Almwegen:

Das Hochwetter habe dazu geführt, dass viele Schäden entstanden sind. Der Gemeindegutsarbeiter hat den „Schoberissweg“ und den Bereich „Stoacherried“ mit Schotter ausgebessert.

Substanzverwalter Reinhard Ribis berichtet über das Gespräch mit den Hirten. Diese möchten einen längeren Vertrag haben und haben einen 3-Jahres-Vertrag vorgeschlagen. Seitens der Gemeindegutsagrargemeinschaft Ellbögen spricht nichts dagegen. Die Hirten haben bisher sehr gute Arbeit geleistet.

Im Zusammenhang mit diesem Thema spricht der Substanzverwalter die Winterverpachtung an, die für den Hirten kein Problem wäre und die der Substanzverwalter befürwortet.

Die Winterverpachtung soll jetzt, gemeinsam mit dem Holzverkauf, ausgeschrieben werden.

Die Ausschreibungsfrist wird mit 05.09.2022 angegeben.

#### **14. Überführung Handkasse Dorferneuerung in die Gemeindekasse**

Bgm. Kiechl berichtet, dass seitens der früheren Dorferneuerung durch Edith Wilhelm der Gemeinde ein Sparbuch mit einem Betrag von € 69,41 übergeben wurde. Die Zinsen müssten noch nachgetragen werden. Dann sollte das Sparbuch in den Gemeindehaushalt übernommen werden.

##### **Beschluss:**

Die Überführung der Handkasse der Dorferneuerung in den Gemeindehaushalt im Ausmaß von € 69,41 zuzüglich der nachzutragenden Zinsen wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

#### **15. Besprechung Feier Geburtstags- und Ehejubiläen**

Bgm. Kiechl berichtet, dass im September 2021 die Alters- und Ehejubiläen im Gemeindesaal gemeinsam begangen wurden. Bgm. Kiechl hatte den Eindruck, dass dies den Senioren gut gefallen hat und würde dies deshalb heuer wieder so durchführen, wenn der Gemeinderat damit einverstanden ist. Bgm. Kiechl hat sich bisher nicht mit den Ortsbäuerinnen besprochen, ob diese wieder bereit wären, für die Verpflegung zu sorgen. Falls die Bäuerinnen nicht zusagen, würde sich der Bürgermeister um einen Caterer kümmern.

Der Gemeinderat stimmt dieser Vorgangsweise zu.

#### **16. Anträge, Anfragen, Allfälliges**

##### **Behinderungen Bachbereich – Viggar bis Pinter:**

Ersatzmitglied Maria Tanzer teilt mit, dass im Bereich des Baches Bäume hineinwachsen und sie befürchte, dass es bei Unwettern zu Verklausungen im Bachbereich kommen werde. Bgm. Kiechl teilt mit, dass er dies mit dem Waldaufseher besprechen werde.

##### **Ausschreibung Schulassistentz:**

Bgm. Kiechl teilt mit, dass die Ausschreibungsfrist für Bewerbungen morgen endet. Es sind bisher 2 Bewerbungen eingelangt. Am Donnerstag, den 18.08.2022, ab 13 Uhr, finden dazu im Beisein der Direktorin Bewerbungsgespräche statt. Die Mitglieder des Gemeinderates sind

eingeladen, den Bewerbungsgesprächen beizuwohnen. Die Vergabe der Stelle findet bei der nächsten Gemeinderatssitzung statt.

#### Aufräumarbeiten im Bereich „Stoan“:

Ersatzmitglied Franz Deutsch teilt mit, dass im Bereich „Stoan“ geholt wurde und erkundigt sich, ob es möglich wäre, dass die Gemeindearbeiter den Zaun dort schließen und etwas aufräumen.

#### Kreuzbichl – Wohnungsausschreibung:

Bgm. Kiechl berichtet, dass auch morgen die Bewerbungsfrist für die Wohnung ausläuft. Der Bauausschuss (plus Gerhard Eller) wird eine Reihung vornehmen und bei der nächsten Gemeinderatssitzung wird die Vergabe beschlossen.

#### Müllkübel – Parkplatz Viggar:

Bgm.-Stv. Gschirr erkundigt sich bezüglich eines Müllkübels beim Parkplatz Viggar. Bgm. Kiechl teilt mit, dass ein Doggibag System angeschafft wurde und demnächst aufgebaut wird.

#### Eröffnungsfeier – Kirchplatz:

GV Spörr teilt mit, dass es einige Angelegenheiten gibt, die ihm missfallen. Es gab eine Eröffnungsfeier des Kirchplatzes und kein Gemeinderat bekam dazu eine Einladung.

Bgm. Kiechl teilt mit, dass es sich dabei um die Segnung des Kirchplatzes handelte und man bei der ersten Jahresfeier des Bauernladens vereinbart hatte, dass im Rahmen der Feierlichkeiten zu Fronleichnam der Kirchplatz gesegnet wird.

#### Kraftwerk Falkesaner Bach:

GV Christoph Spörr möchte den Gemeinderat über das Thema Kraftwerk Falkesaner Bach informieren.

GV Spörr fährt fort, dass es in der Gemeinde Ellbögen einen Beschluss gibt, wonach er zum Geschäftsführer bestellt wurde. Es wurde eine Beiratssitzung abgehalten bei der GV Spörr weder dazu eingeladen noch darüber informiert wurde.

Die SMS Mitteilungen wurden ihm gegenüber eingestellt, bis letzten Samstag bekam er keine SMS mehr, ob das Kraftwerk läuft oder nicht.

Dafür hat die Firma ESL Rechnungsbeträge von € 5.000,00 erhalten. Nach einem Gewitter hat GV Spörr einen ganzen Vormittag dort gearbeitet, weil der zuständige Betreiber in Graz war. Das Kraftwerk ist über Stunden gestanden.

GV Spörr behält sich rechtliche Schritte und mediale Berichterstattung vor. GV Spörr findet diese Vorgangsweise mehr als beschämend. Von der Beiratssitzung erfährt man nichts auf offiziellem Wege.

Bgm. Kiechl teilt mit, dass Frau Dr. Ursula Rauch, die den Gesellschaftsvertrag errichtet hat, mitteilte, dass der Gemeinderat den Geschäftsführer nicht bestellt, sondern lediglich vorschlägt. Er hat daher in die Wege geleitet, dass Frau Dr. Ursula Rauch bei der nächsten Beiratssitzung anwesend ist, da sie die rechtlichen Teile des Vertrages am besten beurteilen kann. Leider ist Frau Dr. Rauch in der Zwischenzeit schwer erkrankt, was zu Verzögerungen geführt hat.

Es wird mitgeteilt, dass die Gemeinde Matri am Brenner beschlossen hat, dass es besser wäre, wenn der Bürgermeister den Posten als Geschäftsführer übernimmt, dies aus Haftungsgründen.

GV Spörr wird sich diese Vorgangsweise nicht gefallen lassen. Besonders wütend macht ihn, dass nicht einmal die Problematik mit ihm angesprochen wurde, sondern hinten herum versucht wurde, alles zu regeln. Er kommt in das Gemeindeamt um Unterschriften zu leisten und gleichzeitig wird versucht, ihn als Geschäftsführer zu entfernen.

Bgm. Kiechl erklärt nochmals, dass er nur interimsmäßig Geschäftsführer ist, da der Beststellungsbeschluss durch den Beirat nicht vorliegt.

#### Sportplatz Patsch:

GR Reichegger teilt mit, dass beim Sportplatz Patsch Bauvorhaben durchgeführt werden, ohne dass die Gemeinde Ellbögen darüber informiert worden sei.

#### Ausflug des Gemeinderates:

GR Reichegger wurde gebeten, den Ausflug des Gemeinderates zu organisieren. Dieser soll im Herbst wieder als Törggelen stattfinden. Eingeladen werden die Gemeinderäte und die bereits angelobten Ersatzgemeinderäte mit Begleitung.

#### Gemeindeeinsatzleitung:

GR Hölzl berichtet, dass die Gemeinde an ihn herangetreten ist, zum Thema Erneuerung des Gemeindeeinsatzplanes und Bestellung der Einsatzleitung. GR Hölzl sichert zu, sich nach dem 09.09.2022 um das Thema zu kümmern.

Mietvertrag Widum:

Bgm.-Stv. Gschirr erkundigt sich nach dem Stand des Mietvertrages. Bgm. Kiechl antwortet, dass die aufsichtsbehördliche Genehmigung der Diözese für den Vertrag noch fehlt.

Kanaldeckelreparatur:

Bgm.-Stv. Gschirr berichtet, dass im Bereich „Fuchs“ ein Kanaldeckel kaputt ist, der repariert werden sollte.

Gem. § 115 Abs. 2 § 124 Abs. 2 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 können Gemeindeglieder, die behaupten, dass Organe der Gemeinde Gesetze oder Verordnungen verletzt haben, beim Gemeindeamt schriftlich Aufsichtsbeschwerde erheben.

Der Bürgermeister

Walter Kiechl, eh

Gemeinderat

Bgm.-Stv. Andreas Gschirr, eh

Gemeinderat

GV Reinhard Ribis, eh

---

Die Schriftführerin:

Sonja Kogler, eh

---